

Bericht zum 3. Heimattreffen – HOG Mramorak feiert Fest mit Freunden: Mramorak, umliegende Dörfer und das ganze donauschwäbische Siedlungsgebiet aus der „alten Heimat“ bilden den Hintergrund, welcher die Gäste aus nah und fern verbindet.

Der **Mramoraker Bote digital** wendet sich nicht nur an Menschen mit „Mramoraker Wurzeln“, mit donauschwäbischen Wurzeln, sondern an all jene, die Interesse am Thema haben, die mehr erfahren möchten über ein Dorf am Rande der Banater Sandwüste, in dessen multiethnischer Bevölkerung im Zeitraum 1820 - 1945 die deutschsprachige Einwohnerschaft ihren festen Platz hatte.



Lebendige und stärkende Begegnung über räumliche, nationale und generationale Grenzen hinweg – hierfür bot sich reichlich Gelegenheit beim Dritten Mramoraker Treffen, das diesmal im frisch renovierten Haus der Donauschwaben in Sindelfingen stattfand.

Mehr dazu auf den folgenden Seiten ...

Text: Stefan P. Teppert

Fotos und deren Beschriftung: HOG Mramorak

Eine Herzensmelodie Drittes Mramoraker Treffen 2024

Nach jahrelangem Dornröschenschlaf war die donauschwäbische Heimatortsgemeinschaft Mramorak im Jahr 2022 zu neuem Leben erwacht.



Wachgeküsst hatte sie mit liebevollem Blick und tatkräftiger Zuversicht ein ritterlicher Prinz, der eben dieser selbigen Gemeinde entstammt, Landsmann Gerhard Harich (Foto links) nämlich, der sein neuheimatliches Zelt in Spaichingen aufgeschlagen hat. Auf seine Initiative und unter seinem Dirigat konnte nun am 21. September 2024 auch das dritte postmoderne Mramoraker Heimattreffen stattfinden, diesmal im frisch renovierten, fast noch jungfräulich unberührten Haus der Donauschwaben in Sindelfingen, auch „Mutterhaus“ oder „Weltheimathaus“ genannt, weil die ganze donauschwäbische Welt sich darin wie „drhom“ fühlen darf, aufgehoben im Schoße der

Mercedes-Stadt und des Ländles, dem 250 Jahre zuvor die dicht

aufeinanderhockenden Einwohner ins fruchtbare, damals auch schon monarchische und auch schon familienfreundliche Ungarland davongelaufen und -geschachtelt waren.



Nicht nur Landsleute aus Mramorak selbst waren aus- und eindrücklich geladen worden zu diesem „einzigartigen Event“, sondern zur Bekundung donau deutscher Solidarität und Bestärkung alter Nachbarlichkeit auch viele einstige Bewohner umliegender Orte dieses vormals evangelischen Weindorfes im südlichen serbischen Banat am Rande der legendären Sandwüste Deliblat, die man auch Europäische Sahara nennt. Tatsächlich waren Gäste aus dem serbischen Banat, der Batschka, Syrmien und Slawonien gekommen, neben Landsleuten aus Mramorak auch Abordnungen und Interessierte aus den Ortschaften Franzfeld, Bavaniste, Pancevo, Starcevo, Ploschitz, Karlsdorf, Werschetz, Senad, Gasinci, Gajdobra und Neu Pasua, angereist selbst aus Berlin, Wien, Schottland und Entre Rios.

„Bei uns ist Jedermann willkommen“, versicherte Gerhard Harich in seiner Begrüßungsansprache und wandte sich selbstverständlich zugleich an Jedefrau. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass so viele Landsleute den teils weiten Weg nach Sindelfingen gefunden hatten, und nannte Anwesende und Entschuldigte beim Namen, was hier aber aus demografischen Gründen nicht wiederholt werden kann.

Ziel dieser Heimattreffen sei es, so Vorsitzender Harich, die eigenen Wurzeln zu vergegenwärtigen und so für Gemeinschaft und Zusammenhalt zu sorgen. Wieder aufleben sollen die Kultur, die Tradition und das Brauchtum der Vorfahren in der alten Heimat. Den nachfolgenden Generationen soll nahegebracht werden, „wie unsere Vorfahren im serbischen Banat in ihrer Heimat gelebt, gefeiert und gewirtschaftet haben“. Den Landsleuten aus der Erlebnisgeneration wolle man die Möglichkeit bieten, sich mit Verwandten, Freunden und Bekannten von früher zu treffen und mit ihnen in Erinnerungen an die alte Heimat und interessanten Gesprächen zu schwelgen, zumal das Erinnern und Gedenken in diesem Jahr 2024 von diversen Jahrestagen angespornt wird: 80 Jahre Flucht und Vertreibung, 70 Jahre Patenschaft des Landes Baden-Württemberg für die Donauschwaben, 60 Jahre Patenschaft der Stadt Sindelfingen für die Donauschwaben werden mit aufwändigen Gedenktagen gefeiert.

Gerhard Harich, seine Frau Annemarie und seine Mitstreiter im Vorstand hatten viel Arbeit und Aufwand zur Gestaltung des Programms investiert. Nach der Begrüßung marschierten die Trachten- und Tanzgruppe aus Speyer sowie das frisch vermählte Ehepaar Markus und Stefanie Kyas in Mramoraker Tracht (in der sie auch geheiratet haben) ein und boten auf der Bühne Proben ihres tänzerischen Könnens zu den Melodien und Rhythmen aus dem Akkordeon von Ulrich Marte.

Die Trachten- und Tanzgruppe aus Speyer beim Fototermin im Lichthof, flankiert von Jürgen Harich, dem Bundesvorsitzenden der Donauschwaben



... und hier in Aktion!

Vor dem Mittagessen mit feurig gewürzter donauschwäbischer Paprikawurst ehrte Gerhard Harich vier engagierte Persönlichkeiten mit Urkunden und Geschenkkörben: das neue Ausschuss- und Vorstandsmitglied Kurt Dapper, den Pfarrer i. R. Jakob Stehle und seine Frau Else (Foto rechts), eine „veredelte Mramorakerin“, für 40 Jahre Treue und Arbeit für die HOG Mramorak sowie den Ahnenforscher Rudolf Habenschuss (* 1947 in Burg bei Magdeburg), Urenkel von Johanna Stehle (* 1865 in Mramorak), schließlich den ältesten Teilnehmer, den



91jährigen Andreas Hittinger (Foto links) aus Franzfeld/Bavaniste. Pfarrer i. R. Jakob Stehle gestaltet nach wie vor die Mramoraker Homepage, während Habenschuss Publikationen der HOG kostenneutral digitalisiert hat. Der Schwerpunkt von Dapper ist die Layoutgestaltung des Mramoraker Boten, der als „Mramoraker Bote digital“ wiederauferstanden ist. – Auf geplante Veranstaltungen im Bundesverband der Landsmannschaft sowie im Weltdachverband der Donauschwaben wies Jürgen Harich hin, der mittlerweile Vorsitzender beider Gremien ist, u. a. auf das Welttreffen in Serbien und Ungarn vom 2. bis zum 15. August 2025.

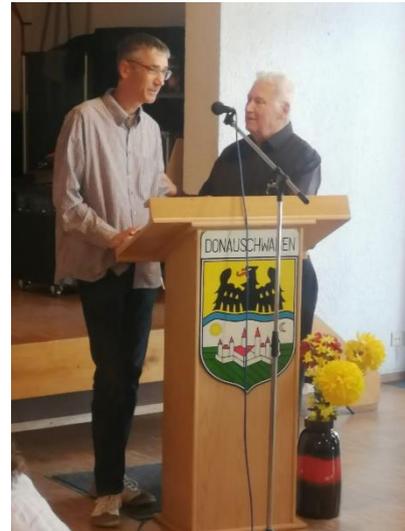


Vom Mittagssmahl gestärkt feierten alle mit Pfarrersvetter Jakob Stehle einen Gottesdienst und legten anschließend im Lichthof zum Totengedenken ein Gesteck mit beschrifteten Schleifen nieder. „Es ist für mich ein Wunder“, sagte der Pfarrer, „dass es weitergeht. Vergelt's Gott!“

<p>Inschrift: Mramorak 869</p>		<p>Inschrift: 881Stanischitsch</p>
<p>Totengedenken</p>	<p>Für Stanischitsch (bei Sombor) gedenken Josef und Lena Wurdig (links) und für Gašinci (bei Đakovo) gedenken Anna und Johann Zimmermann</p> <p>(rechts) der Toten</p>	<p>Der Lichthof – Ort für Trauer und ehrende Erinnerung</p>
	<p>Inschriften: Unter oder über dem Namen der donauschwäbischen Ortschaft steht jeweils die Zahl der Umgekommenen</p>	

Weitere Tanzaufführungen folgten, bevor Kurt Dapper (Foto rechts) den Fragen nachging, auf welchen erstaunlichen Wegen Fotos aus der alten Heimat sogar in den Arbeits- und Vernichtungslagern überlebt haben oder gerettet worden sind und was sie zeigen oder zu erzählen haben. Mit den Anwesenden versuchte Dapper ins Gespräch zu kommen, indem er sie einlud, ihre eigenen Geschichten mit alten Fotos zu erzählen.

Eine Führung durchs neu gestaltete Haus machten Jürgen Harich und Stefan Teppert für alle Interessierten. Vom Beginn bis zum Ende des Heimattreffens konnten die Teilnehmer Lose für die Tombola mit 700 Preisen kaufen, jedes kostete einen Euro, keines war eine Niete. Bei der Zusammenstellung und korrekten Verteilung der Preise hatte Annemarie Harich (Foto links) alle Hände voll zu



tun. Der Erlös aus der Tombola soll der Pflege der Gedenkstätten in Mramorak und Bavaniste dienen.

Im Nebenraum war ein durchlaufender Bildvortrag über einen Besuch in Mramorak von Theresia Winter und Gerhard Harich zu sehen. Ein Büchertisch und eine kleine Ausstellung informierten über die Geschichte der Donauschwaben im Banat, über die Digitalisierung des Mramoraker Boten, des Heimatbuchs und des Bildbandes, über die neue Mramoraker Heimatstube in Spaichingen, über eine Trachtenausstellung und weitere Themen.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen, den verschiedene Frauen gebacken und mitgebracht hatten, endete ein für alle Teilnehmer angenehmer, unterhaltsamer



und erlebnisreicher Tag, grundiert von der Herzensmelodie der im Innern unverlorenen Heimat. Die Veranstalter haben abermals demonstriert, wie es anzufangen ist, wenn man einer bereits weggedämmerten Ortsgemeinschaft neues Leben einhauchen will, und können wieder von einem vollen Behandlungserfolg am reanimierten Patienten sprechen. Es geht bei ihnen die märchenhafte Kunde, dass der weckende Kuss umso leidenschaftlicher ausfällt, je unwiderstehlicher die schlafende Prinzessin aussieht.



Mit einer bunten, unkommentierten „Fotostrecke-Heimattreffen“ auf den folgenden Seiten endet die Berichterstattung vom Dritten Mramoraker Treffen.

Auf ein Wiedersehen in 2025!









Urkunde

Ihr 40 Jahre
im Dienst unserer
Heimatortsgemeinschaft
Mramorak
wird
Pfarrer i.R. Jakob Stehle
diese
Urkunde verliehen.

23. September 2024
 Gerhard Harich
 1. Vorsitzender

DANKSAGUNG UND LOBESHYMNE

Lieber Pfarrervetter Jakob Stehle,
 liebe „Jernedde Mannskind“! Das Stehle,
 ihr seid das Herz der Heimatortsgemeinschaft (HOG) Mramorak.
 Wir sind stolz und dankbar, dass wir auch mit nun mehr 40 Jahren in unserem
 Aufbau haben. Ihr bringt uns durch euren Beistand und große Mühe so
 viel Freude und Anteil an der Aufrechterhaltung der HOG Mramorak, dass es für
 unsere neue Vorstandschaft selbstverständlich ist, das bisher Geschaffene
 fortzuführen und zu erhalten. Wir sind so stolz und dankbar auch in unserer
 Arbeit zu haben. Herzlichen Dank für die große Hilfe und Unterstützung.
 Wir hoffen und beten dafür, dass wir auch beide noch recht lange in unserer
 Gemeinschaft haben dürfen. Wir wissen es so schön.
 Vielen herzlichen lieben Dank!!!

Wir sind ein junges Team mit Tatendrang und Willen die Kultur, Tradition und
 das Brauchtum unserer Vorfahren fortzuführen.
 Dabei sind eure unsere wichtige Erfahrung und ein Engagement mit großem
 wichtigen Bestandteile des Ganzen. Das Zuhören ist für uns sehr wichtig.
DANKE, DANKE, DANKE!!!
 Diese 3 Aufgaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.
 Ihr habt die Lobeshymnen mehr als verdient, 40 Jahre unermüdlicher Einsatz
 und Wille musich erst mal einer wachsmach.

Wir würde der regelmäßig Entertainer Hans Rosenthal mit euch feiern
 jetzt sagen: **„DAS IST BREITZ“!**

EURE
HOG MRAMORAK

Urkunde

Ihr 40 Jahre
im Dienst unserer
Heimatortsgemeinschaft
Mramorak
wird
Eise Stehle
„veredelt Mramoraker“
diese
Urkunde verliehen.

23. September 2024
 Gerhard Harich
 1. Vorsitzender

EIN KIND AUS MRAMORAK
 UNSER „KIRCHWEIHPFARRER“

JAKOB STEHLE - PFARRER
 „Pfarrersvetter“



UNSER 3. HEIMATTREFFEN 2024



**Einladung / Vorankündigung
 zum 3. Mramoraker Heimattreffen
 "Fest mit Freunden"
 am Samstag, den 21.09.2024, Beginn: 10:00 Uhr
 Im Haus der Donauschwaben
 71065 Sindelfingen, Goldmühlestraße 30**



MRAMORAKER – HEIMATFESTE 2024



PROGRAMM

- ❖ Begrüßung u. Totenehrung - Ehrungen - Tanz-/Trachtengruppe Speyer - Ansprachen/Grußworte - Donauschwäbisches Mittagessen - Gottesdienst mit Pfarrer i.R. J. Stehle - Totengedenken im Lichthof mit Kranzniederlegung - Thema „80 Jahre Flucht und Vertreibung“ - „70 Jahre Patenschaft Land Baden-Württemberg“ - „60 Jahre Patenschaft Stadt Sindelfingen“ - Themenausstellung zur Geschichte der Donauschwaben im Banat - Bilder Präsentation Mramorak - Trachtenausstellung, Büchertisch - „Altes Foto, erzähl mir deine Geschichte“ - Vorstellung Digitalisierungsprojekt - gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Kennenlernen, Austausch, Unterhaltung u.v.m.
- ❖ Liebe Landsleute und Gäste, Kultur, Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sie stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Gemeinsam sind wir stark.
- ❖ Wir wünschen Ihnen einen schönen, angenehmen, unterhaltsamen und erlebnisreichen Tag im Kreise der Heimatortsgemeinschaft (HOG) Mramorak. Lassen Sie uns gemeinsam unserer Toten gedenken und zusammen feiern.
- ❖ Vielen herzlichen Dank für Ihr Kommen und Ihre großzügige, wohlthuende Unterstützung. Spenden werden gerne entgegen- genommen. Sie sind für die Erhaltung und Pflege unserer Gedenkstätten in Mramorak und Bavaniste bestimmt.

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

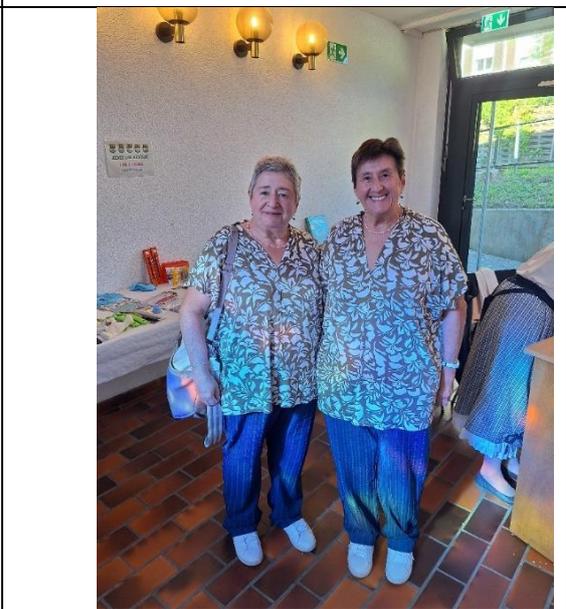
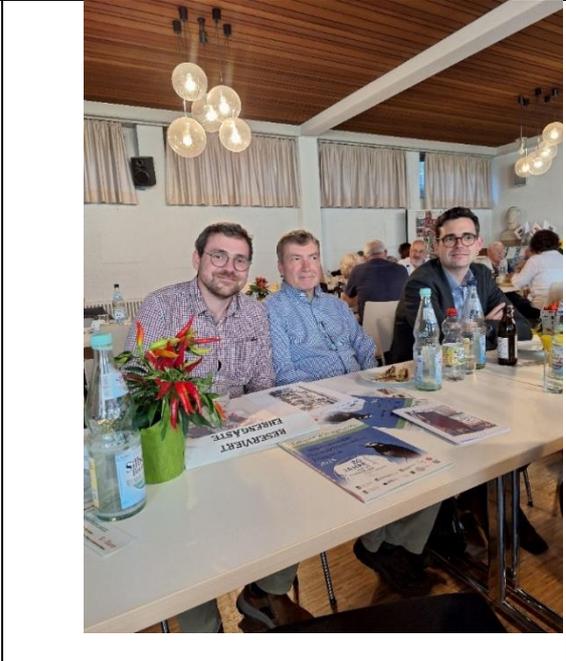




3rd Heritage Meeting 2024

Invitation
 3rd Heritage Meeting of Mramorak
 „Feast of Friends“

21 September 2024 * Saturday 10:00 am
 Haus der Donauschwaben
 71065 Sindelfingen, Goldmühlestraße 30





IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: HOG Mramorak

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder.

Kontakt:

Gerhard Harich

Bismarckstraße 55

78549 Spaichingen

Tel.: 07424/6463

E-Mail: fam.harich@t-online.de

Bankverbindung:

Spendenkonto HOG Mramorak

Gerhard Harich

Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG

IBAN: DE 37 6439 0130 0110 4050 05

BIC: GENODES1TUT